

Erziehungswissenschaft in der wissenschaftlichen Lehrkräftebildung an Universitäten – Organisation, Professionalisierung, Leitdisziplin

DGfE-Workshop 8. | 9. 11. 2019 Berlin

Die Lehrkräftebildung ist eine akademische Querschnittaufgabe. Für die Erziehungswissenschaft stellt sich die Frage, ob und wie sie sich als Leitdisziplin der Professionalisierung angehender Lehrkräfte positioniert. Vor ungefähr 15 Jahren hat eine Welle der Gründungen inneruniversitärer Einrichtungen der Lehrkräftebildung dem Thema Aufschwung verliehen. Mit den als Zentren oder Schools bezeichneten Abteilungen verbinden sich Erwartungen an die Organisation und die curriculare Gestaltung der Lehrkräftebildung ebenso wie an die interdisziplinäre Kooperation und Bündelung professionsbezogener Forschung. Das Symposium geht der Frage nach, in welcher Verbindung die disziplinäre Entwicklung der Erziehungswissenschaft und die interdisziplinäre Organisation der Lehrkräftebildung stehen.

Vor diesem Hintergrund werden in der jüngeren Vergangenheit die Wissenschaftlichkeit und die universitäre Organisation der Lehrkräftebildung diskutiert. Im Kern steht dabei die Auseinandersetzung, ob sich die Erziehungswissenschaft zur Praxis primär reflexiv verhält oder Modelle für pädagogische Intervention offeriert. Die Positionierung in

dieser disziplinären Kontroverse hat erheblichen Einfluss auf die Gestaltung erziehungswissenschaftlicher Curricula in Lehramtsstudiengängen.

In den vielen standortspezifischen Konstellationen steht die Erziehungswissenschaft zudem oft im Mittelpunkt der Organisation von Lehrkräftebildung als einer universitären Aufgabe. Deren Komplexität verdankt sich der Existenz mehrerer Lehrämter mit sehr unterschiedlichen akademischen Wurzeln und dem Umstand, dass die akademische Vorbereitung auf Lehrämter in Studiengängen erfolgt, die Fächer, Fachdidaktiken und Professionswissenschaften kombinieren. Die Rolle der Erziehungswissenschaft als Leitdisziplin ist dabei nicht unumstritten. Auch hier variieren mit der Interpretation der Wissenschaftlichkeit des professionsorientierten Studiums die Spielarten der interdisziplinären Kooperation zwischen Erziehungswissenschaft und den weiteren Bezugsdisziplinen sowie ihre Profilierung in der Forschung.

Welche Perspektiven zeichnen sich für die Erziehungswissenschaft im Spektrum dieser Entwicklungen ab?

Poster: Prof. Dr. Hermann Josef Abs & Eva Anderson-Park, M.A. EU Policy Experiment zu alternativen Wegen in den Lehrerberuf, Pia Algermissen & Hannah van Ledden Inklusionsbezogene Entwicklung universitärer Lehre und Forschung als Baustein der Professionalisierung künftiger Lehrer_innen für ein inklusives Schulsystem, Dr. Frank Behr & Prof. Dr. Josef Strasser Förderung pädagogischer Beratungskompetenzen bei angehenden Lehrkräften mittels videographierter Lehrer-Eltern-Gespräche, Prof. Dr. Nina Kim Dunker & Frederik Ernst Reallernlabor Gemeinschaftsgarten, Dr. Katarina Froebus, Stefan Anton Palaver, M.Mag. & Jens Töbбенotke, M.Ed. Zwischen organisatorischer Verortung und inhaltlicher Ausrichtung: Die Rolle der Erziehungswissenschaft im österreichischen Lehramtsstudium, Patrick Gollub, Dipl. Päd. Jörg Holle & Lukas Roer Rolle und Funktion der Zentren für Lehrerbildung/Schools of Education in Nordrhein-Westfalen. Ergebnisse einer landesweiten Dokumentenanalyse, Patrick Gollub & PD Dr. Raphaela Porsch Potentiale verlängerter schulpraktischer Aufenthalte im Lehramtsstudium – Ein systematisches Review, Dr. Esra Hack-Cengizalp Konzeption & Erprobung mehrsprachigkeitssensibler Wortschatzarbeit in der Grundschule, Dr. des. Anna Hartmann & Dr. Jeannette Windheuser Sexuelle Bildung. Zur notwendigen Diskontinuität von wissenschaftlicher (Lehrer/innen-) Bildung und pädagogischer Praxis, Lisa Niendorf & Jurik Stiller Lehr- und Lernforschungsprojekt im Praxissemester an der Humboldt-Universität zu Berlin, Prof. Dr. Hedda Bennewitz, Prof. Dr. Edith Glaser & Dipl. Päd. Jochen Schwarz Praktiken der Qualitätsentwicklung. Zur Weiterentwicklung bildungswissenschaftlicher Studienanteile, Dr. Franziska Nikolov & Dr. Heike Schaumburg Entwicklung einer forschend-reflexiven Haltung von Lehramtsstudierenden – welchen Beitrag leisten Praxisforschungsprojekte im Rahmen von Schulpraktika? Dr. Nora Heyne, Dr. Martin Nugel & Dr. Johannes Weber Interdisziplinäre Lehre: Problembasiertes Lernen zum Erwerb von Professionswissen

Veranstaltungsort:

Neue Mälzerei | Friedenstraße 91 | 10249 Berlin

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
Susan Derdula-Makowski | buero@dgfe.de | www.dgfe.de

DGfE

Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft

Freitag, 8. November 2019

- 15.30 Uhr Begrüßung & Eröffnung**
Prof. Dr. Harm Kuper
- 15.45 Uhr Ein Beruf und seine akademischen Grundlagen: zwischen Multiprofessionalität und Deprofessionalisierung**
Prof. Dr. Wolfgang Böttcher
(Universität Münster)
- 16.45 Uhr Universitäre Einrichtungen der Lehrkräftebildung – Herausforderungen und Profildbildung**
Stichwort: Lehrkräftebildung als gesamtuniversitäre Aufgabe
Prof. Dr. Isabell van Ackeren
(Prorektorin für Studium und Lehre | Universität Duisburg-Essen)
Stichwort: Fachdidaktik
Prof. Dr. Martin Stein
(Zentrum für Lehrerbildung | Universität Münster)
Stichwort: Quereinstieg
Prof. Dr. Axel Gehrmann
(Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung der Technischen Universität Dresden)
Stichwort: Forschung
Prof. Dr. Rolf-Torsten Kramer
(Zentrum für Schul- und Bildungsforschung | Universität Halle-Wittenberg)
Moderation: Prof. Dr. Tanja Sturm
- 18.15 Uhr Postersession & Sektempfang**
Moderation: Prof. Dr. Ingrid Mieth

Sonnabend, 9. November 2019

- 09.30 Uhr Erziehungs- und bildungswissenschaftliches Wissen in der Lehrkräftebildung**
Von Erziehungswissenschaft, Kasuistik, Lehrer*innenbildung und Brücken-, Verzahnungs- und Differenzkonzepten. Drei Anfragen an die eigene Diskussion
Prof. Dr. Katharina Kunze
(Universität Göttingen)
Erfassung und Bedeutung des bildungswissenschaftlichen Wissens: Ausgewählte Ergebnisse aus dem BilWiss-Projekt
Jun.-Prof. Dr. Olga Kunina-Habenicht
(Pädagogische Hochschule Karlsruhe)
Moderation: Prof. Dr. Hermann Josef Abs
- 10.30 Uhr Kaffeepause**
- 11 Uhr Was wird von der Erziehungswissenschaft in der Lehrkräftebildung erwartet – was bietet sie an?**
Prof. Dr. Hauke Heekeren
(Vizepräsident Lehre und Studium | Freie Universität Berlin)
Dr. Andreas Keller
(Vorstand Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft)
Jun.-Prof. Dr. Olga Kunina-Habenicht
(Pädagogische Hochschule Karlsruhe)
Prof. Dr. Katharina Kunze
(Universität Göttingen)
Prof. Dr. Christian Lindmeier
(Universität Halle-Wittenberg)
Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing
(Vorsitzende des Deutschen Philologenverbandes)
Prof. Dr. Ulrike Weyland
(Universität Münster)
Moderation: Prof. Dr. Harm Kuper
- 12.30 Uhr Abschluss & Verabschiedung**
Prof. Dr. Harm Kuper